



Eni Alaria 3 HT

Eni Alaria 3 HT ist ein Wärmeübertragungsöl auf Mineralölbasis aus hochausraffinierten Grundölen und verfügt über eine exzellente Oxidationsstabilität und Stabilität gegen thermische Zersetzung.

Physikalische Eigenschaften (typische Werte):

Eni Alaria 3 HT	Einheit	Prüfverfahren
Kin. Viskosität bei 40°C	mm ² /s	28,7
Viskositätsindex		112
Dichte bei 15°C	kg/m ³	850
Pourpoint	°C	-15
Maximale Vorlauftemperatur	°C	320
Maximale Ölfilmtemperatur	°C	340
Spezifikation		ISO-L-QC

Qualitätsmerkmale:

- Die hohe Produktqualität von **Eni Alaria 3 HT** garantiert eine geringe Neigung zur Bildung von Schlamm und Ablagerungen.
- Das paraffinische Grundöl garantiert außerdem gute Demulgierbarkeit und Luftabscheidevermögen, um das Leistungsvermögen der Wärmeübertragungseinheit zu gewährleisten und die Bildung von Öldampf oder Bläschen zu verhindern.
- Die Wärmeübertragungscharakteristik von **Eni Alaria 3 HT** verändert sich aufgrund der hohen Alterungs- und Hochtemperaturstabilität während des Gebrauchs kaum.
- Der hohe Raffinierungsgrad schützt während der Einsatzzeit vor Bildung von Schlamm- und Ablagerungsbildung und der hohe Qualitätslevel des verwendeten Grundöls sichert die Temperaturstabilität auch bei Temperaturen kurz unter der Cracking-Temperatur.

Einsatzmöglichkeiten:

Eni Alaria 3 HT ist ein hochwertiges Wärmeübertragungsöl für das indirekte Erwärmen von temperaturempfindlichen Stoffen. Es wird überall dort eingesetzt, wo eine örtliche Überhitzung und ein thermischer Zerfall der zu erwärmenden Produkte vermieden werden soll. In offenen und geschlossenen Kreisläufen zur Beheizung von Kalandern, Sperrholzpressen, Trockenanlagen und Teermischanlagen hat es sich bestens bewährt. Es ist jedoch darauf zu achten, daß mit diesen Wärmeübertragungsölen in der Anlage örtlich die umseitig angegebenen zulässigen Filmtemperaturen nicht überschritten werden.

Betriebstemperaturen, die über den angegebenen Werten liegen, verkürzen die Gebrauchsfähigkeit des Öls in Abhängigkeit von der Höhe und Dauer der Temperaturüberschreitung. In offenen Systemen beeinflusst die Umgebungsluft die Alterungsstabilität des Produktes. Daher reduziert sich die maximale Vorlauftemperatur auf 180°C um eine ausreichende Lebensdauer des Produktes sicherzustellen.